



START UP YOUR IDEA!

5-Euro-Business

Der Praxis-Wettbewerb für Studierende
zum Thema Existenzgründung

Leitfaden 5-Euro-Business-Bayerncup
SoSe 2015

Hauptsponsoren:

bayme vbm /
Die bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgeber

 **Sparkasse**

INHALTSVERZEICHNIS

1. Bewerbungsverfahren	3
2. Bewertungskategorien	5
3. Preisvergabe	7
Impressum	8
Projektträger, Förderer und regionale Veranstalter	9

1. Bewerbungsverfahren

1.1 Teilnahmevoraussetzungen

Der „5-Euro-Business“-Bayerncup richtet sich an ehemalige „5-Euro-Business“-Teilnehmer aus den letzten beiden Semestern. Für den „5-Euro-Business“-Bayerncup 2015 am 07.10.2015 im Museum für Kommunikation in Nürnberg können sich Studierende bewerben, die im Wintersemester 2014/15 und im Sommersemester 2015 am „5-Euro-Business“-Wettbewerb an den Hochschulstandorten Bayreuth, Erlangen, Nürnberg, Ingolstadt, Kempten, Passau und Regensburg teilgenommen haben. Die Teilnahme erfolgt mit der Geschäftsidee und den Ergebnissen aus dem regulären „5-Euro-Business“-Wettbewerb.

1.2 Bewerbungsfristen für den „5-Euro-Business“-Bayerncup 2015

Bewerbungsfrist für „5-Euro-Business“-Teilnehmer aus dem Wintersemester 2014/15:
Dienstag, 07. April 2015

Bewerbungsfrist für „5-Euro-Business“-Teilnehmer aus dem Sommersemester 2015:
Montag, 07. September 2015

1.3 Vorbewertung

Maximal zehn Teams präsentieren ihr Unternehmen beim „5-Euro-Business“-Bayerncup. Für die Bewerbung zum „5-Euro-Business“-Bayerncup ist die Einsendung eines überarbeiteten Geschäftsberichts des „5-Euro-Business“-Unternehmen an das Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. zur oben genannten Bewerbungsfrist erforderlich – per Post in siebenfacher Ausführung.

Als Grundlage für den Geschäftsbericht dienen die Ergebnisse aus der Unternehmensphase während der Teilnahme am regulären „5-Euro-Business“-Wettbewerb. Die Überarbeitung kann den Aufbau, das Layout, die Formulierungen, den Ausblick auf das zukünftige Potential der Geschäftsidee sowie den Anhang betreffen (nicht jedoch die Inhalte der Einnahmen-Überschussrechnung). Auf eine überzeugende Darstellung des zukünftigen Potentials der Geschäftsidee wird besonderen Wert gelegt.

Durch eine Vorbewertung der „5-Euro-Business“-Unternehmen werden bei mehr als zehn Bewerbungen die Teilnehmer für den „5-Euro-Business“-Bayerncup bestimmt: Die Vorbewertung wird anhand des Geschäftsberichts mit Hilfe der Bewertungskategorien Geschäftsbericht, Geschäftsidee und Geschäftsergebnis vorgenommen.

Anforderungen Geschäftsbericht:

Der Geschäftsbericht soll alle Prozesse enthalten, die die Unternehmenstätigkeit dokumentieren (vom Beginn der Teambildung bis zum Abschluss der Geschäftstätigkeit). Er enthält den Lagebericht und die Einnahmen-Überschussrechnung mit einem Umfang von maximal 8 DIN-A4-Seiten (ohne Anhang). Ein DIN-A4-Format ist für den Geschäftsbericht nicht zwingend.

Unverbindliches Beispiel für eine Gliederung:

I. Unternehmensstruktur/Teammitglieder

Wie ist die Unternehmensstruktur? Welche Personen stehen hinter den Teammitgliedern (ggf. fachlicher bzw. Erfahrungs-Hintergrund)? Welche betrieblichen Funktionen hat der Einzelne warum inne? Wie und wann kam es zur Teambildung?

II. Geschäftsidee

Was ist Gegenstand der Geschäftsidee? Wie lautet die Unternehmensphilosophie? Wer sind die Zielkunden und welchen Kundennutzen haben sie? Wie entwickelte sich die Geschäftsidee innerhalb des Unternehmensprozesses weiter? Welche Vorarbeiten waren außer den Marketingaktivitäten notwendig, um das Produkt / die Dienstleistung am Markt anbieten zu können?

III. Der Markt

Welche Marktsegmente wurden angepeilt? Wie wurde die Marktsituation in Bezug auf die zu vertreibende Dienstleistung/das zu vertreibende Produkt eingeschätzt?

IV. Marketing/Vertrieb

Welche Maßnahmen wurden zur Verwirklichung der Geschäftsidee vorangetrieben (Kontaktaufnahme mit den Kunden, Werbung durch Flyer etc.)? Wie wurde der Vertrieb konkret gehandhabt?

V. Lagebericht

Sie beschreiben und reflektieren hier Ihre Vorgehensweise, Ihre Maßnahmen, Ihre Erfolge und wie Sie mit Herausforderungen verfahren sind. Wie sieht das Team seine Position auf dem Markt? Was wurde unternommen? Was wurde erreicht? Wo waren die Stärken des Angebots/Teams? Was blieb offen? Welche Schwierigkeiten waren zu überwinden? Wie wurden welche Herausforderungen bewältigt?

VI. Einnahmen-Überschussrechnung

Die Einnahmen-Überschussrechnung ist Teil des Geschäftsberichts und dient dazu, den Gewinn zu ermitteln, den Sie mit Ihrem Unternehmen („Betrieb“) erzielt haben. Die „Betriebs-einnahmen“ werden den „Betriebsausgaben“ gegenübergestellt, die positive Differenz ist der Gewinn (die negative Differenz entspricht dem Verlust).

Betriebseinnahmen sind vor allem „Erlöse aus Lieferungen/Leistungen“, die Sie gegenüber Ihren Kunden erbracht haben und für die Sie Geld erhalten haben. Das Startkapital i.H. von 5 Euro, das Ihnen zur Verfügung gestellt wird, wird unter „Ergänzende Angaben“ als „Einlage“ aufgelistet.

Zu den **Betriebsausgaben** gehören alle Ausgaben, die im Zusammenhang mit Ihrer betrieblichen Tätigkeit stehen, so z.B. Kosten für die Herstellung Ihres Produkts/Ihrer Dienstleistung (Material-/Warenkauf; Fremdleistungen) oder Kosten für Werbung (Herstellung von Flyern), aber auch Reisekosten (Fahrt zum Kunden).

Maßgeblich ist dabei der tatsächliche „Zufluss“ (Einnahmen) oder „Abfluss“ (Ausgaben). Sollten sie eine Leistung gegenüber einem Kunden erbracht haben, die noch nicht bezahlt wurde, so erscheint dies nicht in der Einnahmen-Überschussrechnung. Im Unterschied zur Kassenabrechnung werden bei der Einnahmen-Überschussrechnung sämtliche Einnahmen oder Ausgaben in bestimmte „Kostengruppen“ aufgegliedert.

In der Einnahmen-Überschussrechnung können bei den Betriebsausgaben die Beträge brutto (also inkl. Umsatzsteuer) angegeben werden, ein Herausrechnen der Umsatzsteuer aus Rechnungen Dritter und separates Aufführen entfällt.

VII. Perspektive/Ausblick

Trägt sich die Geschäftsidee? Was könnte in welche Richtung verbessert oder ausgebaut werden? Welche Entwicklung wäre bei einer Neugründung des Unternehmens nach der Zeit der Wettbewerbsphase abzusehen und welche Strategie würde verfolgt werden?

VIII. Anhang

Hier können Sie Ihren Web-Auftritt, Marketingprospekte, Vertragsunterlagen, Presseberichte, Geschäftsbriefe oder sonstige Dokumentationen beifügen.

Der Geschäftsbericht ist die Visitenkarte Ihres Unternehmens. Er dient als Grundlage zur Bewertung beim Wettbewerb. Neben Richtigkeit und Vollständigkeit sollte bei der Erstellung auch auf Kreativität und Ideenreichtum und vor allem auf Überzeugungskraft geachtet werden. Es dürfen Logos, Tabellen, Zeichnungen, Fotos, Grafiken etc. enthalten sein.

2. Bewertungskategorien

Beim „5-Euro-Business“-Bayerncup kommt es vor allem darauf an, sich zu präsentieren. Eine fachkundige und unabhängige Jury kürt auf Grund folgender sechs Kategorien die drei besten Unternehmen:

Die Jury bewertet im Vorfeld des Bayerncups anhand der Geschäftsberichte der zum bayernweiten Wettbewerb zugelassenen „5-Euro-Business“-Teams folgende Aspekte:

2.1 Geschäftsbericht

Bewertet werden Aspekte wie Aussagekraft, Vollständigkeit und Richtigkeit des Inhalts und Umsetzung der Ziele. Es zählt aber auch der optische Eindruck, d.h. der Ideenreichtum bei der Erstellung.

2.2 Geschäftsidee

Die vorliegende Geschäftsidee wird nach inhaltlichen Kriterien bewertet. Dies sind vor allem Kreativität und Originalität, aber auch Marktfähigkeit, wirtschaftliches Potenzial, Umsetzbarkeit, Vertriebsstrategie und Zukunftspotenzial.

2.3 Geschäftsergebnis

Anhand des Geschäftsergebnisses wird der unternehmerische Erfolg am Markt gemessen. Berücksichtigt wird neben dem Gesamtumsatz und der Zahl der umgesetzten Dienstleistungen/Produkte sowie dem Ergebnis (Höhe des Gewinns) während der Unternehmensphase auch das Potenzial des Unternehmens, d.h. die voraussichtliche Entwicklung bei angenommener Weiterführung der Unternehmensaktivität.

Auf dem Finale des „5-Euro-Business“-Bayerncups werden folgende Punkte bewertet:

2.4 Präsentationsstand

Jedes „5-Euro-Business“-Unternehmen gestaltet einen Präsentationsstand, der potenzielle Kunden überzeugen soll, das angebotene Produkt/die angebotene Dienstleistung zu erwerben bzw. in Anspruch zu nehmen. Den Gestaltungsmöglichkeiten sind wenig Grenzen gesetzt: Verwendung eigener PCs, Videos, Fotos, Transparente, Plakate, einheitliche Kleidung, Darstellung des Firmenlogos etc. Allen Unternehmen steht die gleiche Fläche zur Gestaltung zur Verfügung.

Für Ihren Stand erhalten Sie einen Tisch sowie ein oder zwei Pinnwände. Sie können auch zusätzliche Gegenstände zur Dekoration verwenden. Bei der Bewertung der Standgestaltung geht es darum, wie gut Sie sich und Ihre Leistungen als Teilnehmer des „5-Euro-Business“ präsentieren, ob Sie die Anforderungen des Wettbewerbs erfüllt haben und ob Sie als Unternehmer Ihre Geschäftsidee anderen überzeugend vermitteln können. Berücksichtigt werden auch die bei Ihnen erhältlichen Informationen zu Ihrem Unternehmen (Geschäftsberichte, Visitenkarten, Flyer etc.).

2.5 Interviews am Präsentationsstand

Die Jury führt mit den Mitgliedern Ihres Unternehmens Interviews an den Ständen. Dadurch verschafft sie sich einen Eindruck von dem Unternehmen und dessen Vorgehensweise. Stellen Sie sich den Fragen der Jury zu den Themen: Ideenentwicklung, Vermarktungs- und Problemlösungsstrategien, Teamarbeit, Aufgabenverteilung, unternehmerische Entscheidungen etc.

2.6 Präsentation des Unternehmens vor dem Plenum

Abschließend stellen Sie Ihr Unternehmen in einer fünfminütigen Präsentation der Jury und den geladenen Gästen vor. Sie können jede kreative Form der Darstellung verwenden (z.B. Sketch, Rollenspiel, Werbespot u. a.), es darf, muss aber kein Vortrag sein.

Für die Bewertung gelten generell dieselben Kategorien wie bei der Präsentation am Stand, allerdings unter Berücksichtigung der vielfältigeren Präsentationsmöglichkeiten und der freien Wahl der Darstellung durch die Teilnehmer.

3. Preisvergabe

Die drei besten „5-Euro-Business“-Unternehmen Bayerns werden ausgezeichnet. Insgesamt wird ein Preisgeld in Höhe von 2.500 Euro verliehen. Für den ersten Platz gibt es 1.200 Euro Preisgeld, für den zweiten Platz 800 Euro und für den dritten Platz 500 Euro.

Die Festlegung der ersten drei Plätze erfolgt durch eine unabhängige Jury. Die Sieger werden auf dem „5-Euro-Business“-Bayerncup bekannt gegeben und gekürt.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Ihr „5-Euro-Business“-Team

Impressum

Herausgeber:

Wirtschaft im Dialog im
Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V.
Infanteriestr. 8, 80797 München
www.bbw.de

Ansprechpartnerin:

Bianca Sammer
Telefon 089 44 108-161, Fax 089 44 108-194
Mail: sammer.bianca@bbw.de
www.5-euro-business.de

Grafik / Layout:

Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V., München

Stand Januar 2015

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Herausgebers unzulässig.
© Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V., 2015

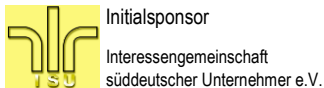
Hauptsponsoren:



Projektträger:



Initialsponsor:



Regionale Veranstalter:

